

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 6 (1930)

Heft: 18

Artikel: Lösung und Gewinner des Preisausschreibens "unbekannte Bekannte"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lösung und Gewinner des Preisausschreibens «Unbekannte Bekannte»

aus Nr. 13 und 14 der «Zürcher Illustrierten»

Liebe Leserinnen und Leser!

Nicht wahr, nun erkennen Sie alle die unbekannten Bekannten? Merken Sie, wo Sie einen Fehler gemacht haben? Sie sehen, daß es sich in allen Fällen um Vergrößerungen von Teilen nebenstehender Bilder gehandelt hat! Nun, diese Vergrößerungen haben Ihnen ziemlich viel Kopfschmerzen verursacht. Die Lösungen kamen zögernder als wir's sonst gewohnt sind. Und die merkwürdigsten Ergebnisse kamen heraus. Da gab's liebe Hausfrauen, die hielten alles von 1—8 für Gemüse!! Und die Kragenknöpfe, was die alles sein sollten: Liegestühle, Radioanlagen, Grammophone, sogar eine sanitäre Anlage, wie uns ein hübsches Fräulein schrieb! Wie man aber in den Bildern Teile der Lunge oder der Leber entdecken sollte, das haben wir nicht begriffen! — Jemand hielt die Haarbürste für ein Ferkel, während sie doch gerade das ist, was einen verhindert, ein Ferkel genannt zu werden.

Trotz allem ist mit anerkennenswertem Fleiß an der Auflösung gearbeitet worden. Von 12666 eingegangenen Lösungen waren 3201 richtig. Unter diesen hat das Los folgendermaßen entschieden:

1. Preis Ernest Gloor, Petersberg 29, Basel . . . 100 Fr.
2. » A. Schönholzer, Töglstraße 249, Seewinterthur . . . 50 »
3. » Dr. M. Reist, Bälliz 49, Thun . . . 25 »
4. » Frau E. Torgler, Primelweg 5, St. Gallen 10 . . . 25 »
5. » Frl. Rosa Meier, Reitergasse 6, Zürich . . . 20 »
6. » Frau Bismondo, Stadelhoferstr. 3, Zürich . . . 20 »
7. » W. Wehrli, Schwegelhofstr. 60, Zürich . . . 20 »
8. » Frl. Heidi Herter, Ryckenbergstr. 104, Winterthur . . . 10 »
9. » Frau M. Meyer-Belart, Hornbergstr. 15, Schaffhausen . . . 10 »
10. » Frl. Johanna Vaterlaus, alte Landstraße 119, Thalwil . . . 10 »
11. » W. Seiler-Cornaz, Muristr. 28b, Bern . . . 10 »

Total laut Ausschreibung 300 Fr.

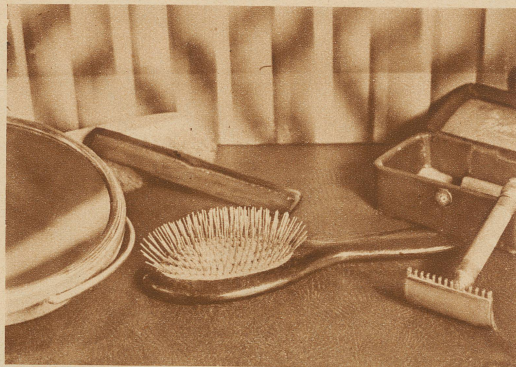
Wir gratulieren den Gewinnern! Es tut uns leid um die Leerausgegangenen; ihnen wollen wir entgegenkommen. Ein neues Preisausschreiben beginnt in der übernächsten Nummer. Wir werden Ihnen einen hochinteressanten Kriminalroman zu lesen geben. Drin geschieht ein Mord. Der Täter ist zunächst nicht zu ermitteln. Sie werden uns sagen, wer nach Ihrer Meinung der Täter ist. Eine große Belohnung wird ausgesetzt. — Jeder wird zum Kriminalisten. Sie werden sich glänzend unterhalten. Auf Nummer 20 achten!

Redaktion und Verlag
«Zürcher Illustrierte»



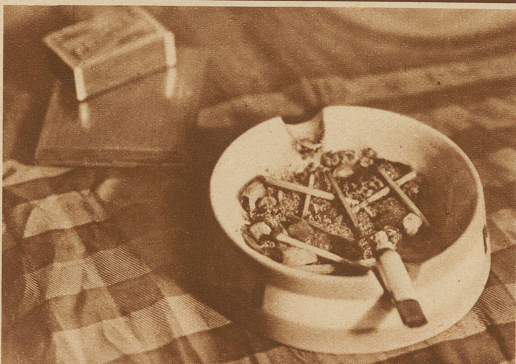
1

Zahnstocher



2

Bürste



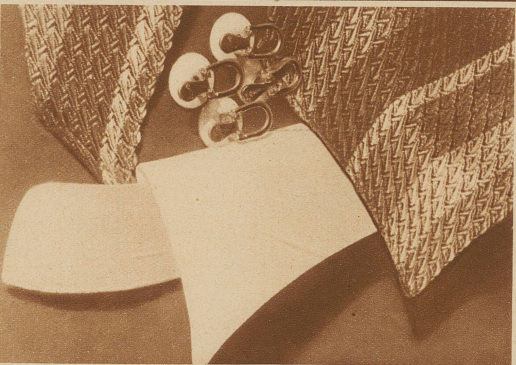
3

Aschenbecher



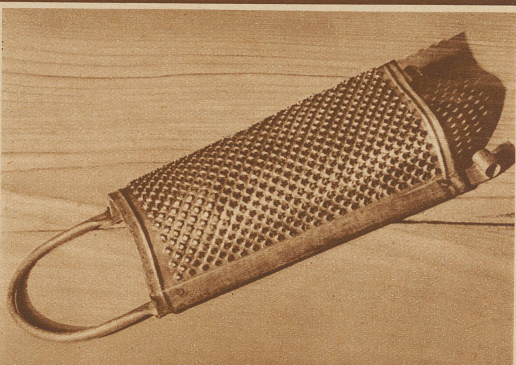
4

Spaghetti



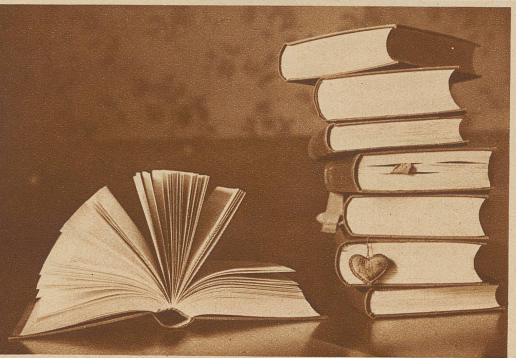
5

Kragenknöpfchen



6

Reibeisen



7

Buch



8

Tabak